

DAS ZOFIMAGI

das analoge Vereinsmagazin nach alter Väter Sitte



TV ZOFINGEN HANDBALL
FRAUEN



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin



Die heutige Aufstellung

Shake Hands zur Begrüssung

Editorial 4

Youth First

Juniorinnen FU14 8

Hopp Zofige

unsere Vereinsartikel 12

Rückpass in die Vergangenheit

Was macht eigentlich Daniela Baumann? 14

Seite 18

Juniorinnen FU18 18

Zwischenpiff

Der ultimative Regeltest für alle Schiedsrichterkritiker 28

Na wo laufen sie denn

Gruppeneinteilung Saison 2017/2018 34

Durchsage

Aktuelles aus dem Verein 36

Schäris Wahnsinnstruppe

Frauen 2 42

Minihandballfestival 2018

Die Kleinsten ganz gross 48

Freiwurf

Chronik einer Legende - ein Hoch auf Barbara Gaberthüel 54

Mit Herz, Harz und Haarspray

Frauen 1 64

Timeout

bitte einsteigen und mitmachen 72

Schlusspiff

das Beste zum Schluss 74

Herausgeber: TV Zofingen Handball Frauen
Redaktion: TV Zofingen Handball Frauen, Abteilung Sponsoring
Autoren: Vorstand, Mannschaften
Auflage: zweimal jährlich 250
Kontakt: TV Zofingen Handball Frauen
Postfach 252
4800 Zofingen
barbara.lang@tvzofingen.ch

Nachdruck mit vollständiger Quellenangabe erlaubt

Shake Hands zur Begrüssung

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich möchte dieses Editorial mit einem Zitat beginnen:

*„It's not just a field, it's our home
We're not only seven, we're million
we're not just a crowd, we're family
It's not just 60 minutes, it's a lifetime
it's not just a passion, it's an emotion
It's not just a game, it's our life“*

Ich möchte Ihnen damit vermitteln, wie es sich anfühlt, mit diesem Sport verbunden zu sein. Wie es sich anfühlt, zusammen in einem Verein die „Familie“, die „Emotionen“ und das „Leben“ zu spüren. Auf den nächsten Seiten werden wir Sie teilhaben lassen. Die Auf- und Ab's, die wir zusammen auch in dieser Saison durchlebt haben, welche bereits wieder zu Ende ist.

Das Zitat beschreibt meine Gefühle und Emotionen sehr gut, wie ich die vergangene Saison erlebte. In meiner Funktion als Kassier bleiben mir die sportlichen Hochs und Tiefs zwar erspart. Trotzdem fehlt es nicht an Herausforderungen, zeitweise kam ich an meine Grenzen, was den Aufwand betraf.

Obwohl die Kosten jedes Jahr steigen, möchten wir diese Mehrkosten nicht mit der Erhöhung der Mitgliederbeiträge oder dem Zwang, übermässig viele Helfereinsätze zu leisten, kompensieren. Wer in einem Verein mitarbeitet, kennt die Problematik, dass immer die gleichen Mitglieder bei Eventeinsätzen mithelfen und sich einige Jahr für Jahr erfolgreich davor drücken. Frust, schlechte Stimmung und keine Lust mehr, Helfereinsätze zu leisten, sind die Konsequenzen davon. Aus diesem Grund beschlossen wir, vor einem Jahr, ein neues und faires Verrechnungsmodell einzuführen. Was kostet uns eine Spielerin pro Saison und wie viel davon dürfen wir in Rechnung stellen, damit die Saison mit einem ausgeglichenen Budget abgeschlossen werden kann? Wir einigten uns auf einen Betrag, der entweder bar, mit Helfereinsätzen, Sponsorenlauf, Inseraten im ZofiMagi oder einem Sponsor abbezahlt werden konnte. Dieses Verrechnungsmodell hat folgende Erkenntnis gebracht:

- Helfereinsätze waren plötzlich extrem beliebt, logistische Höchstleistungen und Organisationsqualitäten waren gefragt
- zeitweise kam es mir vor, als wäre ich mitten im Strassenbazar beim Preis verhandeln, argumentieren und diskutieren
- die individuelle Einnahmenkontrolle und der Aufwand für jede Spielerin stieg um ein Vielfaches und hat mich teilweise an die Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit gebracht
- der Mehraufwand war es wert, wir werden das Konzept mit ein paar kleinen Anpassungen beibehalten. Warum? Weil die vielen Helfereinsätze die Teams zusammenwachsen liessen und die gleiche Behandlung zur besseren Stimmung beitrug.

Zum Schluss komme ich nochmals auf das Zitat zurück - Handball ist nicht nur ein Spiel, Handball ist unser Leben und nimmt einen grossen Platz darin ein. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit und Einsätze über die Grenzen hinaus würde kein Verein existieren.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des ganzen Vereins bei allen Sponsoren, Gönnern und ehrenamtlichen Helfer für die Unterstützung bedanken. Ohne euch geht es nicht.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und wir freuen uns, Sie ab September wieder in der Halle begrüßen zu dürfen.



Claudia Bolliger, Vorstand TV Zofingen Handball Frauen



Wir wünschen dem TV Zofingen
eine erfolgreiche Saison

winnair

LÜFTUNG – KLIMA – KÄLTE – SOLAR

Winnair AG | Obere Brühlstrasse 4 | 4800 Zofingen



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin

Youth First

Juniorinnen FU14

Grosser Stolz auf eine schwierige erste Saison



Hinten v.l.n.r.:

.....

Vorne v.l.n.r.:

.....

Es fehlen:.....

Anfang Saison waren wir sehr erfreut, dass wir erstmals ein Team in der jüngsten Mädchen-Liga melden konnten. Der Schritt von der U13 zur FU14 scheint klein, doch die Umstellung auf ein Team ohne Jungs und auf Meisterschafts- statt Turnierbetrieb war für die Spielerinnen trotzdem gross. Dies umso mehr, als ein Teil der Mädchen sogar noch U11 hätte spielen können. Doch wir wagten diesen Versuch mit einem sehr jungen Team, in der Hoffnung, dass die Mädchen die nächsten paar Jahre in ähnlicher Zusammensetzung spielen und somit zu einer Verstärkung unserer Basis beitragen können.

Aufgrund körperlicher und spielerischer Unterlegenheit hatten unsere Jüngsten Match für Match zu kämpfen und fast immer gingen sie leer aus. Nur ein einziger Punkt konnte in dieser Saison ergattert werden. Und einige Resultate waren ganz schön brutal. Die Fortschritte aber, die Woche für Woche erzielt wurden, waren beeindruckend. Und der Teamgeist und die gute Stimmung, die durch fast keinen Gegner und fast keine noch so klare Niederlage getrübt werden konnten, begeisterten uns Trainerinnen immer wieder. Wir sind froh, das Experiment U14 gewagt zu haben und sind sicher, dass es nächste Saison mehr Punkte geben wird! In gleicher Zusammensetzung sowie einigen neuen Spielerinnen kann die U14 auf jeden Fall voller Zuversicht in die nächste Saison starten.

Wir bedanken uns bei den Spielerinnen für den tollen Einsatz und beeindruckenden Teamgeist, bei den Eltern fürs grosse Interesse und die Unterstützung während der ganzen Saison und bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern von innerhalb und ausserhalb des Vereins fürs Anfeuern und Mitfiebern! Die FU14 ist uns sehr ans Herz gewachsen und wir freuen uns darauf, die Mädchen eine weitere Saison begleiten zu dürfen.

Die Trainerinnen der FU-14: Bäbe, Rege, Iris und Schüle





Hopp Zofige

unsere Vereinsartikel



Die Mitglieder des TV Zofingen Handball Frauen stehen zu ihrem Verein und geben sich zu erkennen, indem sie jede erdenkliche Fläche mit Aufklebern vollpeppen, jeden Fetzen Stoff in ihrer Reichweite mit Pins versehen und an jeden Haken einen Wimpel hängen.

Zu beziehen sind diese kleinen aber feinen Designer-Schmuckstücke exklusiv und ausschliesslich via Mail bei christoph.wyder@tvzofingen.ch zu folgenden, bescheidenen Preisen (abgeholt oder zuzüglich Porto und Verpackung):

Aufkleber: Fr. 5.00 pro 10 Stück

Pin: Fr. 10.00 pro Stück

Wimpel: Fr. 20.00 pro Stück



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin



Rückpass in die Vergangenheit

Was macht eigentlich Daniela Baumann?

Vorname Name: Dane Buume
Wohnort: Chöngudenge (Küngoldingen)
Geburtsdatum: 15.03.1975
Beim TVZ: siehe unten



DAS ZOFIMAGI: Seit wann bist du beim TVZ? Bis wann? Und als was?

Daniela Baumann: Ui, das weiss eg doch nöme...

...be met ca. 15/16i zom TVZ gstosse i di damalig U18 zäme met de Rege Gaberthüel ond de Sändle Rippstone. Em Schuelsport händ's mi is Goal gstellt ond dere Position ben eg mängs Johr ganz nachem Motto „de Goali ben eg“ treu blebe.

Den ben eg mängs Johr em Vorstand gsi...z'erscht em Vorstand TV Zofingen Handball als Verantwortlechi Damen (det semmer no met de Herre zäme ei Verein gsi) ond nachhär no es paar Jöhrli em Vorstand TVZ Handball Frau ide Foktion als Marketing, Sponsoring und Event-Chef.

DAS ZOFIMAGI: Was machst Du heute sportlich und beruflich?

Sportlich leider nöme so vel, do eg met Arthrose ide Chnöö kämpfe. Be aber gäng no ofem Ross (em Gägesatz zo ondere bliib eg meischtens obe drofe) ond ofem Bike aazträffe. Brueflech het's mer de Ärmel im HR (Human Resources) innezoge. Ben Personalleiterin ond betreue 165 Metarbeiter.

Welche Erinnerungen hast Du an den TVZ, gab es besonders schöne oder eindrückliche Erlebnisse?

Eg han dorchwägs nor schöni Erennerige. Mis Läbe vo 18i bes ca. 35gi het usschliesslech em Handball ond em TV Zofingen Handball Frauen ghört.

Ide 90ger Jahr hämer om en Ufsteg id 1. Liga oder NLB kämpft...weiss es nöme so genau, mer si jo mehrmals zwösche 1. Liga / NLB ond am Schloss NLA uf- ond abgstege. Mer hei nor no eis Spel vor öis gha ond mer hei eigentli scho gwösst, dass dä Zog für de Ufsteg abgfahre esch, do mer das Spel met mendischens 7 Goal Differänz hätte müesse gwönne. Mer si super i das Heimspeli gstartet ond gäng de Schloss semer met 6 Goals voruus gsi. Ide letschte Minute het's gäge üs en Penalty gä...eg han dä Ball chratzet ond d' Halle het bebbt. Mer hei nomol dörfe go aagriiffe ond mer si grob gfaoulet worde ond es het of de Schlosspfeff au für öis no en Penalty gäh. S'Nici Tanner het dä schwärschti aller Penaltys, wo si jeh gschosse het suverän versänkt ond mer si met 7 Goal Differenz Ufgstege. Öisi Fröid esch Gränzelos gis. Das esch met Abstand de schönschti Ufsteg vo allne gsi...ond es si jo es paari gsi. :-)

Es wiiters Highlight für me esch öise onvergässlech, tröii, luuti ond originelli Fan-Club. De Buechi, de Röschu, de Senn, de Höttu, de Piitsch, de Meier ond d'Marianne händ öis öber mängs Jahr a jedes Spel (ond eg meine wörkli jedes Spel, Auswärts- ond Heimspel) begleitet ond öis luuthals onderstützt. Am Samichlaus send mer aube zäme cho ond händ das schöne Ereigniss inere Waldhütte gfiiret. Es esch au gäng en Samichlaus ond en Schmotzli cho ond die händ die beschte Schwanks vom Jahr vo allne Spelerinne zom Beschte gäh. Met erne Gschechte nonig gnueg...si hei au für jedi Spelerinn s'passende Gschänk gha...gäll Välu! :-)

Hat Deine Zeit bei TVZ einen Einfluss auf Dein heutiges Leben?

Met ganz velne Spelerinne han eg au höt no rege Kontakt. Nöme täglech oder mehrmols ide Woche wie fröhe, aber gäng no rege Kontakt...oder spötischens, wenn weder eini vo öis Geburtstag fiiret :-)

Wie scho iigangs erwähnt...de Handball ond die crazy Troppe händ min Lebenswäg stark prägt ond eg be mega dankbar deför, dass eg so en cooli Ziit met all dene Lüüt han dörfe erläbe ond emmer no dörf erläbe. Das esch eifach en geil Troppe!!

Bes Ändi dere Saison han eg zodem zäme met em Gilles Gloor s'Goali-Training gleitet ond de jonge Goali's versuecht öppis metzgä vo minere Erfahrig.

Was hat sich verändert, seit Du nicht mehr aktiv Handball spielst?

D'Administration rond omenes Spel het enorm zuegno z.B. Liveticker, Felmufnahme etc.

Was wünschst Du Dir für die nächsten 10 Jahre?

Eg wönsche mer, dass eg wiiterhen Gsond bliibe ond fröie mi of spannendi ond erlännsriichi Johr. Be gspannt, was mis Läbe no alles för me parat het.

Du darfst Dir hier selber eine Frage stellen, die Du schon lange beantworten möchtest, die Dir aber noch niemand gestellt hat.

Weli Emotione / Gfühel hesch du gha be dim allerletschte Spel em Froue 1?

Und jetzt die Antwort zu Deiner eigenen Frage!

Mini Chnүү händ sech be mer bemerkbar gmacht ond eg han gwösst, jetzt esch de richtig Momänt för de Röcktritt. Das aber denn au wörkli uszspräche, esch mer ned eifach gfall. Eg han me aber au gfröit of die Ziit nachem Handball. An letschti Matsch ben eg met sehr gmeschte Gfühel gfahre...zom eine han eg me of de letschti Matsch gfröit, ha nomol welle alles gä, zom andere

han eg echli Schess gha, dass mi d'Emotione überwältige, wenn eg offiziell verabschiedet werde. Nachem Spel han eg en saumässigi Lääri e mer gha. Eg han gwösst, die mega schöni aber au aasträngendi Ziit esch för emmer verbii.

Letzte Frage: Wen sollen wir als nächstes portraituren?

Sandra „Krümel“ Meier



Juniorinnen FU18

Im Sommer 2017 begannen wir mit ein paar Neuzugängen unsere Saison. Wir waren voller Energie und Motivation, denn wir wollten in der Vorrunde unsere Gegner (Frick, Unterstrass und Liestal) besiegen und in die Interklasse aufsteigen. Wir waren mit allen Gegnern auf Augenhöhe und mussten so in jedem Match mehr als 100% geben. Unser erfolgreichstes Spiel in der Vorrunde hatten wir am 04.11.17 gegen Liestal, als wir in beiden Halbzeiten NUR 1 Tor kassierten und selber insgesamt 31 schossen. Leider konnten wir nur Gruppenzweiter werden. Da Frick Erster wurde, aber wegen älteren Spielern auf die Interrunde verzichten mussten, konnten wir als 2. Platzierte aufsteigen.

Im Januar ging die Rückrunde in der Interklasse los. Da es eine Interrunde war, mussten wir natürlich weiter als sonst fahren. Unsere Gegner waren: Wohlen, Köniz, Kriens, Yverdon und erneut Unterstrass. Bis auf Unterstrass kannten wir unsere Gegner nicht und wussten nicht wie stark sie sein würden. Wir wollten als Mannschaft unser Bestes geben und als Team gewinnen. Nach jedem Match bekam die beste Spielerin des Tages ein kleines Geschenk von Angie und Armin. Dies gab uns noch einen Motivationsschub für die folgenden Spiele.

Vielen Dank für diese tollen Geschenke!

Wir merkten schnell, dass die Gegner sehr stark waren. Wohlen zum Beispiel hatte von 10 Spielen 10 gewonnen. Wir dagegen konnten leider nur 3 für uns entscheiden und beendeten somit die Saison als 4. Platzierte. Eines dieser Spiele war gegen Yverdon. Für uns war die Spielvorbereitung sehr stressig, da wir ungefähr 20 Minuten für Umziehen, Einlaufen und Torwart einschiessen

hatten, weil wir die Halle nicht finden konnten. Dennoch konnten wir diesen Match mit 23:12 für uns entscheiden.

Für diesen Erfolg hat uns Angie ein Dessert im Mc spendiert.



Nun werden wir trotz 4. Rang nächste Saison Inter spielen können. Zu unserem Leid mussten uns einige Spielerinnen wegen ihres Alters verlassen. Einige spielen nun in der 1. Liga, einige in der 3. Liga und wir restlichen 5 (Shanelle Tresch, Lea Hassel, Amina Omerovic, Emily Karlen und Marion Hägi) spielen weiterhin in der FU18 I. Da es schwierig ist, zu 5. in der Interklasse zu spielen, haben wir nun eine Spielgemeinschaft mit dem HV Suhrental gebildet. Zusätzlich spielen noch 2 Spielerinnen von Aarburg mit uns.

Wir bedanken uns bei Laila Rechsteiner, Aline Hunkeler, Carla Schütz, Elea Humbel, Laura Koechlin, Sidney Tresch, Nina Schärer, Nicole Widmer und Muriel Frauenfelder für die tolle Saison. Wir hatten viele schöne Erlebnisse mit euch. Danke dafür! Schade, dass wir uns schon nach einem Jahr wieder trennen mussten.

Wir freuen uns trotzdem auf die neue Saison, die neuen Mitspielerinnen vom HV Suhrental und Aarburg und unsere Trainer Angie, Selina und Angi.

Ebenfalls ein Dankeschön an Armin für das Trainieren und Unterstützen in dieser Saison als Co-Trainer.

Hopp SG Zofingen/Suhrental





Immer Wyder.

Wyder Gartenbau AG

Industriestrasse 20, CH-5036 Oberentfelden, www.wyder-gartenbau.ch



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin











Wir sind Ihr Holzbau-
Profi für:

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Gewerbebauten
- Öffentliche Bauten
- Aufstockungen
- Anbauten
- Umbauten

Ob traditionelle
Zimmerarbeiten,
anspruchsvolle
Elementbauten oder
Schreinerarbeiten, wir
freuen uns auf eine
Zusammenarbeit.

Laurenzenvorstadt 61
5000 Aarau
056 616 72 20
info@sht.ch

Zwischenpiff

Der ultimative Regeltest für alle Schiedsrichterkritiker

Die Torhüterinnen gehören zu einer besonderen Untergattung der Spezies Homo handballspilicus, und es soll Trainer geben, die in ihrem nächsten Leben eine Sportart ohne diese wählen werden: Basketball, Volleyball oder so.

An dieser Stelle soll aber einmal mehr die Wichtigkeit der Goalies betont werden und so sei ihnen folgende Regelfrage gewidmet:

Der Torwurf des wurfgewaltigen Angreifers (Kroate, halblinke Angriffsposition, 202 cm gross, Rechtshänder, 105 kg schwer) kann zwar vom ängstlichen Verteidigungsblock noch abgelenkt werden, der Ball findet aber trotzdem den Weg in Richtung Tor. Beurteile nun Du als ausgewiesener und natürlich selbsternannter Regelprofi, ob die folgenden Aussagen korrekt oder falsch sind! Als kleine Hilfe noch dies: drei Antworten sind richtig ...



- a. Der Ball fliegt vom Block an die Decke über dem Wurfkreis und von da ins Toraus: Das muss Torabwurf geben.
- b. Dem Torhüter gelingt es, den Ball an den Pfosten zu lenken; von da fliegt die Kugel ins Seitenaus: Einwurf für die Angreifer.
- c. Der Ball geht ohne Berührung durch den Torhüter ins Toraus: Einwurf für die Angreifermannschaft.
- d. Der Ball wird vom Torhüter an die Decke gelenkt (Berührung der Decke ausserhalb des Spielfeldes): Das gibt Einwurf für die Angreifer.
- e. Der Ball fliegt vom Block direkt an die Hallendecke (Berührung ausserhalb des Wurfkreises): Schiedsrichterball.
- f. Der Ball fliegt vom Block direkt an die Hallendecke, wo er zwischen Geräten, Seilen und Trägern stecken oder dem Harz geschuldet kleben bleibt: Spielabbruch, die Heimmannschaft muss die Kosten für einen neuen Ball tragen.

Die Lösung findest Du auf der Homepage:

www.tvzofingen-frauen.ch/sponsoren/zofimagi/









malerbetrieb

müller AG

Ofringen Brittnau

Blumenweg 6

4665 Ofringen

Telefon 062 797 68 61

mueller.scheurer@bluewin.ch

**Qualität ist
unsere Lieblingsfarbe**



Die grüne Quelle

Na wo laufen sie denn

Gruppeneinteilung Saison 2017/2018

Animation	U13TB
Juniorinnen U14	FU14
Juniorinnen U18I	FU18I
Frauen 2	F3
Frauen 1	F1

Die Spielpläne können ab August eingesehen werden unter:
http://www.handball.ch/de/shv/40_spielbetrieb/15_meisterschaft.htm

Verein TV Zofingen Handball Frauen anwählen und sofort notieren.

Lanz|Wehrli Advokatur AG

lic. iur. Michèle Wehrli Roth Rechtsanwältin
Sozialversicherungsfachfrau

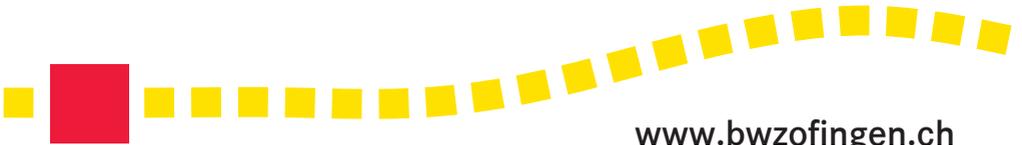
Kirchplatz 14 | 4800 Zofingen
Telefon 062 751 24 30 | Telefax 062 751 26 87
m.wehrli@lanzwehrli.ch www.lanzwehrli.ch



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin

Das beste Training für Ihre Karriere.

Ob Informatik, Sprachen, Wirtschaft oder Technik.
Wir machen Sie fit.



www.bwzofingen.ch



***Mit uns
bleiben Sie
am Ball***

 **hunkeler**

www.hunkeler.ch

Innovationen für die Druckindustrie

Durchsage

Aktuelles aus dem Verein



Jahresbericht der Präsidentin

Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben. (Albert Einstein).

Die Planung für die neue Saison beginnt mit jedem Jahr früher. War es vor 15 Jahren noch gang und gäbe, am Saisonende die Planung für die kommende Saison zu machen, so stünden wir im Mai ohne Team oder ohne Trainer da. Der Handballmarkt ist ausgetrocknet. Der Nachwuchs fehlt, denn das Freizeitangebot für Jugendliche ist breiter und das Interesse für Sport weniger geworden. Spieler werden bereits nach der Vorrunde abgeworben, teilweise mit falschen Hoffnungen zu anderen Vereinen geholt, wo sie wenig später dem Handball Lebewohl sagen. Leistungsorientierte Trainer wollen spätestens Ende März die Gewissheit haben, mit welchem Kader trainiert und in die neue Meisterschaft gestartet werden kann.

Es sind happige und arbeitsintensive Monate für unsere Sportchefs. Unzählige Telefonate, Gespräche und Nachtschichten sind nötig, bis ein Team steht oder die passenden Trainer gefunden wurden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Sportchefs Iris Hollinger und Barbara Gaberthüel bedanken, die viel Aufwand betrieben haben, damit wir auch nächste Saison mit vier Mannschaften in die Meisterschaft starten können.

Rückblick Juniorinnen FU14/FU18

Wir überlegten lange, ob wir ein oder zwei Juniorinnenteams für die Meisterschaft melden sollten. Auf jeder Altersstufe fanden sich Handballbegeisterte Mädchen. Aber nie genug, um ein Kader für eine ganze Meisterschaft zu stellen. Sollen wir U16 und U18 spielen? Was machen wir mit den dreizehn- und vierzehnjährigen? Oder doch lieber U14 und U16? Überfordern wir die elf- und zwölfjährigen mit der U14-Meisterschaft? Was machen wir mit den älteren Spielerinnen, die nicht mehr U16 spielen können? Können wir sie bei den Damen integrieren? Wollen wir sie überhaupt schon bei den Damen integrieren? Verlieren sie dann nicht den Spass?

Wir haben uns schliesslich für eine U18- und ein U14-Mannschaft entschieden.

FU14

Besonders gefreut hat uns, dass wir erstmals ein Team in der jüngsten Mädchen-Liga melden konnten. Der Schritt von der U13 zur FU14 scheint klein, doch die Umstellung auf ein Team ohne Jungs und auf Meisterschafts- statt Turnierbetrieb war trotzdem gross. Dies umso mehr, als ein Teil der Mädchen sogar noch U11 hätte spielen können. Doch wir wagten diesen Versuch mit einem sehr jungen Team, in der Hoffnung, dass die Mädchen die nächsten paar Jahre in ähnlicher Zusammensetzung spielen und somit zu einer Verstärkung unserer Basis beitragen können. Die Spielerinnen mussten Spiel für Spiel für jedes einzelne Tor hart kämpfen und gingen am Ende fast immer leer aus. Nur ein einziger Punkt konnte ergattert werden. Doch der Teamzusammenhalt wuchs beständig und Match für Match wurden Fortschritte erzielt. Die Saison kann daher als Erfolg gewertet werden und in gleicher Zusammensetzung sowie einigen neuen Spielerinnen kann die U14 voller Zuversicht in die nächste Saison starten.

FU18

Mit einem grossen Kader starteten die FU18 guter Dinge in die Saison und beendete die Vorrunde auf dem erfreulichen 2. Rang. Dies bedeutete, dass die FU18 in der Rückrunde in der Interklasse spielen durfte. Ein sehr schöner Erfolg, wenn man bedenkt, dass die meisten Spielerinnen erst vor drei Jahren mit Handball begonnen haben. Und die Qualifikation für die Interklasse hat gezeigt, dass mit Herzblut und Ehrgeiz Ziele erreicht werden können, die man anfangs Saison gar nicht in Betracht gezogen hatte. Die Inter-Rückrunde begann gleich mit einem Sieg gegen Kriens und bis anfangs März hielten sich Siege und Niederlagen die Balance. Die letzten vier Spiele verlor die FU18 aber deutlich. Die FU18 beendete die Meisterschaft auf dem 4. Rang und wird in der neuen Saison grad von Anfang an in der Interklasse starten. Herzliche Gratulation an die Mannschaft und an alle Trainer/-innen. In der Saison 2018/2019 wird die FU18 als Spielgemeinschaft in die Meisterschaft starten. Da einige Juniorinnen zu alt sind oder in die erste Mannschaft wechseln, haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit Suhrental und mit der SG Aarburg/Oftringen/Rothrist entschieden. Im Vordergrund steht jedoch eindeutig die Förderung und der Spass sowie die Integration der Spielerinnen in die Aktivmannschaften.

Rückblick 1. Liga Frauen

Es war kein einfaches Jahr für unsere 1. Liga Mannschaft. Unter dem neuen Trainergespann Philipp Zimmerli und Mirjam Rosen musste sich die Mannschaft zuerst finden. Absenzen aufgrund von Verletzungen erschwerten das Saisonziel, den Ligaerhalt frühzeitig zu schaffen. Mit nur 4 Punkten aus 10 Spielen beendete die erste Mannschaft die Vorrunde auf dem letzten Platz. Trotzdem kam keine Hektik auf. Das Team hatte sich gefunden, ist zusammengewachsen und der Ligaerhalt wurde zwei Runden vor Schluss mit einem Unentschieden gegen Willisau sichergestellt. Mein Dank geht an alle Trainer und Trainerinnen, die in der letzten Saison diese Mannschaft gefördert und begleitet haben. Und an alle, die immer an diese Mannschaft geglaubt haben.



Rückblick Frauen 3. Liga.

Der SHV meinte es in der vergangenen Saison gut mit der 3. Liga. Kein Visp und kein Interlaken standen auf dem Spielplan. Es durfte regional gespielt werden. Schäri's Wahnsinnstruppe startete eher verhalten. Das Team hatte einige routinierte Abgänge zu verkraften, das Durchschnittsalter sank dadurch zwar vehement, doch aus einem unerfindlichen Grund klemmte das Antriebssystem. Aus den ersten 8 Spielen resultierte gerade mal ein Sieg. Doch das Team spielte eine tolle Rückrunde und gewann zum Abschluss das Derby aller Derbys. Ein souveräner Sieg gegen Suhrental war der krönende Abschluss. Und der Sieg hat bereits wieder Lust auf die neue Saison geweckt.

Ausblick Saison 2018/2019

Eingangs Bericht erwähnte ich die Zukunft. Auch in der kommenden Saison werden wir uns einigen Herausforderungen stellen müssen. Wie lösen wir das Schiedsrichterproblem? Wie können wir junge Spielerinnen und Spieler für eine Schiedsrichterausbildung begeistern? In Zusammenarbeit mit den Herren unterstützen wir die Schiedsrichterausbildung, begleiten und coachen Interessierte und führen sie langsam an die Aufgaben heran. Es ist wichtig, dass auch der TV Zofingen Handball Frauen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter stellt. Die ganze Aufbauarbeit wäre zunichtegemacht, falls der SHV als letzte Konsequenz Mannschaften streichen würde. Kein Schiedsrichter - kein Handballspiel. Die Integration von talentierten Juniorinnen in die erste Mannschaft ist auch dieses Jahr ein wichtiges Ziel. Dabei sollen Spass und Freude erhalten bleiben. Wie können wir die jungen Spielerinnen fördern und fordern aber nicht überfordern? Beim Begriff fördern und fordern gehe ich in die Trainerausbildung über, ein weiteres Ziel.

Der SHV wird auf die neue Saison hin die benötigte Trainerlizenz auf Juniorinnen- und Juniorenstufen verschärfen. Daher ist es uns wichtig, dass unsere Trainerinnen und Trainer die nötigen Lizenzen mitbringen.

Auch die im letzten Jahr begonnene Zusammenarbeit mit den Herren werden wir weiterführen. Wir werden dieses Jahr den Sponsorenlauf zusammen durchführen, die Synergien im sportlichen Bereich nutzen und den einen oder anderen Event zusammen organisieren.

Zum Abschluss geht mein Dank an unsere Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung wir nicht spielen könnten. An meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, die sehr viel Zeit für den Vorstand aufwenden, damit der Verein existieren kann. Und an all unsere Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich und abseits der Handballbühne den Vorstand unterstützt haben. Allen verletzten Spielerinnen wünsche ich gute Besserung und rasche Genesung.

Sportliche Grüsse



Barbara Lang



Schäris Wahnsinnstruppe

Frauen 2



Deutliche Leistungssteigerung in der 2. Saisonhälfte

Nachdem die erste Saisonhälfte durch viele Verletzungen geprägt war und die 3.Liga oft von Juniorinnen oder gar 1. Liga-Spielerinnen ergänzt werden musste, konnte in der 2. Saisonhälfte mir mehr Konstanz an die Spiele gefahren werden.

Diese Spielerinnenkonstanz war dann auch im Spiel der 3.Liga deutlich sichtbar. Die Verteidigung stand kompakter und auch im Angriff konnten viele eingübte Spielzüge gespielt werden. Von Spiel zu Spiel steigerte sich die Mannschaftsleistung und es wurde den Zuschauern immer schöner Handball geboten. Kurz vor Saisonende wurde dann eine der wurfstärksten 3.Liga-Spielerinnen in die 1. Liga abgezogen, da diese um den Liga-Erhalt kämpfen mussten.

Doch erstaunlicherweise zeigte dieser Abgang keine grosse Wirkung auf das Fraue-Drüü. So konnten sie die letzten beiden Spiele der Meisterschaft souverän gewinnen. Die Mannschaft aus Langenthal wurde mit 28:14 besiegt und auch eines der jeweils stark umkämpften Spiele gegen den HV Suhrental konnte mit drei Toren unterschied gewonnen werden. In diesem letzten Spiel zeigten die Zofingerinnen den mitgereisten Zuschauern ihren wohl schönsten Handball. Die Verteidigung stand kompakt, 1:1 Durchbrüche der Gegnerinnen konnten grösstenteils verhindert werden und sogar einige Pässe wurden abgefangen. Im Angriff wurden konsequent Auslösungen gespielt und die Kreiszu-spiele gelangen sensationell.

Nun gilt es, in der Saison 18/19 an das letzte Meisterschaftsspiel gegen Suhrental anzuknüpfen und genau dort weiter zu machen.

Wie immer nach einer Saison gibt es auch auf dieses Mal einen Abgang zu verbuchen. Die Leihgabe an die 1. Mannschaft ist nun ein definitiver Wechsel. Wir wünschen Angi viel Erfolg mit ihrer neuen Mannschaft. Dafür konnte ein Zuzug aus der 1. Mannschaft verbucht werden – Bäbe, wir begrüßen dich ganz herzlich bei uns! Doch dies ist noch nicht alles, nach einem Schnupper-training hat sich Andrea Zimmerli von der 2. Liga aus Willisau dazu entschieden, uns in der kommenden Saison zu unterstützen. Auch über dich freuen wir uns riesig!

Wir hoffen, dass die nächste Saison so beginnt, wie wir geendet haben, dass die Verletzungsrate diesmal etwas kleiner bleibt und wir uns weiter steigern können. Wer weiss, vielleicht liegt in der kommenden Saison sogar ein Meis-tertitel drin? Wir werden auf jeden Fall alles dafür geben!

Es würde uns freuen, auch in der kommenden Saison wieder zahlreiche Zu-schauer begrüßen zu dürfen und möchten uns für die Unterstützung im letzten Handballjahr herzlichst bedanken! Ihr seid toll!



Allen Teams des TV Zofingen Handball Frauen viel Erfolg!



WebSENNsation
Für messbar mehr Erfolg!

www.websensation.ch



WORDPRESS WEB DESIGN
SEO BERATUNG
DIGITAL ANALYTICS



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin

Wir sind die KMU-Berater in Ihrer Nähe



Dienstleistungen

Kundenbuchhaltung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Finanzplanung und
Controlling
Nachfolgelösung
Umstrukturierung

thv AG

Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

thv.aarau@thv.ch

Rheinfelden

Telefon +41 61 836 96 96

thv.rheinfelden@thv.ch

www.thv.ch

Heizöl

www.oelbrack.ch

Gratis-Hotline 0800 062 062



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin





hochuli



DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin

Minihandballfestival 2018

Die Kleinsten ganz gross

Während die grossen Nachwuchsmannschaften und die Aktiven ihre Saisonvorbereitungen für 18/19 bereits starteten, absolvierten die Animationsmannschaften noch den letzten Spieltag der Saison 17/18.

Am letzten Maiwochenende wurde bei schönstem Wetter in Siggenthal das Minihandballfestival ausgetragen. Über 1000 Kinder versammelten sich an diesem Wochenende, um ihrem Hobby zu frönen. Für die Betreuer war es zeitweise eine kleine Herkulesaufgabe, alle Kinder beisammen zu halten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die mitgereisten Eltern, welche die Trainerinnen unterstützen! Auch ein grosses Dankeschön an Nik und Chrigi, welche die U9 souverän als Ersatz-Coaches durch das Turnier führten.

Die Reise ins grosse Abenteuer begann am frühen Sonntagmorgen. Die Kids waren schon ganz hibbelig – Beachhandball? Können wir das? An diesem Turnier werden nicht nur die Handballformen der Saison gespielt, sondern auch andere Kategorien wie eben das Beachhandball eingebaut. So durften viele von den Teilnehmern zum ersten Mal auf Sand ihrem Hobby nachgehen.

Da das Wetter schon fast etwas zu warm war, gönnte sich dann unsere U9 ein Abkühlungsbad im Wasserpark bei der Sporthalle. Doch da war doch noch etwas? Das letzte Handballspiel auf dem Sand – pflotschnass und somit nach kurzem Einsatz „voll paniert“ wurde auch dieses Spiel noch ausgetragen. Nach diesem Match gönnten sie sich nochmals ein Bad im kühlen Nass.

Die U7 verbrachte beinahe den ganzen Tag in der Sporthalle. Es war für sie sogar ein richtig erfolgreicher Tag. Aus 3 von 4 Spielen konnten sie mit Punkten im Sack das Feld verlassen. Doch nicht nur auf dem Handballfeld zeigten sie ihr Können. In der Spielolympiade bewiesen sie ihr Können beim Skifahren,

Jukeball spielen, Prellparcour und anderen Disziplinen. Vor allem das Skifahren sorgte für einige Lacher bei den kleinen Spielern und ihren Eltern. Doch wer hätte das gedacht – die U7 wurde in ihrer Kategorie Sieger und durfte als Team einen neuen Handball mit nach Hause nehmen. Auch die U9 war an dieser Olympiade erfolgreich und belegte den 2. Rang.

Nebst den beiden jüngsten Mannschaften war auch die U11 im Einsatz. Auch sie durften sich auf dem Beachfeld, beim Streethandball und beim normalen Handball beweisen. Mit schönen Zuspielen konnten tolle Tore herausgearbeitet werden. Es zeigte sich, dass die Spieler auf einem guten Weg für ihre weitere Handballkarriere sind.

Am Ende des Tages waren die mitgereisten Kinder müde und erschöpft, aber auch aufgedreht aufgrund der vielen Erlebnisse. Es war ein toller Tag, unter guter Turnierorganisation und mit dem schönsten Wetter. Wir bedanken uns bei all den mitgereisten Eltern und den Ersatzcoaches für ihren Einsatz und hoffen, auch im nächsten Handballjahr diese Unterstützung geniessen zu dürfen!

Allen eine gute Sommerzeit und bis nach den Ferien! Wir freuen uns auf euch!

Fotos Minihand- ballfestival

Fotos Minihand- ballfestival





QUADRAVIS
DIE HAUSDRUCKEREI

QuadraVis - Partner des Sports

Ihre Druckerei für Banner, Flyer,
Broschüren, Trikots und mehr



www.quadravis.ch



Digitaldruck · Textildruck · Werbesysteme

DAS ZOFIMAGI - das analoge Vereinsmagazin



Freiwurf

Chronik einer Legende - ein Hoch auf Barbara Gaberthüel

Mit einer spektakulären Statistik von Mannschafts- sowie persönlichen Erfolgen wird ihr Name wohl für immer in den Zofinger Herzen bleiben!

Mit einer Karriere-Statistik die ihres gleichen sucht und knackigen Zitaten ihrer Weggefährten/-innen möchten wir Bäbe würdigen.

17 Aktivsaisons mit 423 Spielen für den TVZ

198 Einsätze in der NLB

133 Einsätze in der NLA/SPL1

68 Einsätze in der 1. Liga

24 Einsätze in der 2. Liga

Lisa Frey: Bäbe ist Weltmeisterin in dänischen Schimpfwörtern.

Laura Berger: Auf und neben dem Spielfeld immer vollen Einsatz – durch und durch ein Vereinsmensch.



Pascale Wyder: Ich keine keine andere Spielerin, die an einem Samstag neben dem Match so viel zu erledigen hat wie Bäbe: Top Organisation!

Markus Schlatter: Bäbe ist die Verlässlichkeit und die Loyalität in Person und somit das Gesicht des TVZ schlechthin.

Barbara Lang: Fleisch, Fleisch und nochmals Fleisch. So à la «wie, es hat noch Fleisch übrig? Her damit»

Persönliche Erfolge

Saison 2005/06 - Zweiter Platz in der Torschützenliste der NLB

17 Tore am 13.1.08 gegen GTV Basel 1

13 Tore am 4.4.09 gegen LC Brühl 1

12 Tore am 3.10.09 gegen Yellow Winterthur

11 Tore am 15.01.08 gegen DHB RW Thun

11 Tore am 08.03.08 gegen HBC Münsingen

11 Tore am 15.03.08 gegen Thun

10 Tore am 02.02.08 gegen SG Yellow Winterthur/TV Uster

10 Tore am 1.11.08 gegen LK Zug

10 Tore am 02.05.09 gegen LK Zug

Peter Joller: Bis 38 Handball zu spielen ist nichts Besonderes, wenn man 25 Jahre eng gedeckt wird

Gisela alias Nina van Polanen: überall mittendrin statt nur dabei!



Samir Sarac: Ich habe eine leidenschaftliche Sportlerin und einen wunderbaren Menschen kennen gelernt, auf den man sich verlassen kann.

Noëlle Frey: Bäbe, eine lebende Legende des TV Zofingen, eine Kämpferin mit grossem Herz und Leidenschaft für den Handball: Es war mir eine Ehre, mit Bäbe 2 Jahre lang in der NLA spielen zu dürfen.

17 Saisons und die Erfolge

2001/02	NLB
2002/03 Aufstieg NLA	NLB
2003/04	NLA
2004/05	NLB
2005/06	NLB
2006/07	NLB
2007/08	NLB
2008/09 Aufstieg SPL1	NLB
2009/10	SPL1
2010/11	SPL1
2011/12 Teilnahme Finalrunde SPL1	SPL1
2012/13 Aufstieg SPL1	SPL2
2013/14 Teilnahme Finalrunde / Vizecupsieger	SPL1
2014/15	SPL1
2015/16	1. Liga
2016/17	1. Liga
2017/18	1. Liga

Raffaela Hitz-Arcadio: Zuerst musste die Frisur gerichtet, Schuhe gebunden und das Bidon an seinem Platz deponiert werden, erst dann konnte Bäbe mit dem Einlaufen beginnen.

Christian Müller: Ich erinnere mich noch gut an ihren Blick, als ich bekannt gab, dass wir neu Dresses mit einem Frauenschnitt bestellen.

Anonym: Wir nannten Sie Luise Trenker.

Marina Decurtins: Ihr eiserner Wille und ihr Engagement bewundere ich an Barabara und haben mich selbst motiviert, mehr zu leisten.



DANKE BÄBE!





FairTex

by emg

Ihr Spezialist für
Arbeits- und Vereinskleidung

www.fairtex.ch



Showrooms:

Engelgasse 3, Zofingen
Luzernerstrasse 3, Schötz

Druckerei & Bestickung:

Hardstrasse 16, Strengelbach







Mit Herz, Harz und Haarspray

Frauen 1



Stark gekämpft!

Eine unruhige Saison, die zu Ende gegangen ist! Beendet haben wir sie mit einem starken Kampf für den Ligaerhalt.

Mit einem motivierten Team mit vielen Neuzugängen sind wir in die letzte Saison gestartet. Die erste Saisonhälfte gelang uns nicht wie gewünscht, wir mussten uns zuerst noch finden als Team. Auch hatten wir mehrere Verletzungen zu beklagen.

In der zweiten Saisonhälfte passte schon mehr zusammen. Dank einigen knapp erkämpften Siegen konnten wir uns verfrüht den direkten Ligaerhalt sichern.

Ein kleiner Ausblick auf die nächste Saison: viele neue junge Spielerinnen

bringen einen frischen Wind ins Team. Leider gibt es einige erfahrene Spielerinnen, welche uns verlassen werden. Wir freuen uns und sind gespannt wie sich unser neues junges Team schlagen wird.

Wisst ihr alles über die alte Saison, die neue Saison und unser Team? Auf den folgenden Seiten findet ihr den ultimativen Test dazu.

Unfallhergang



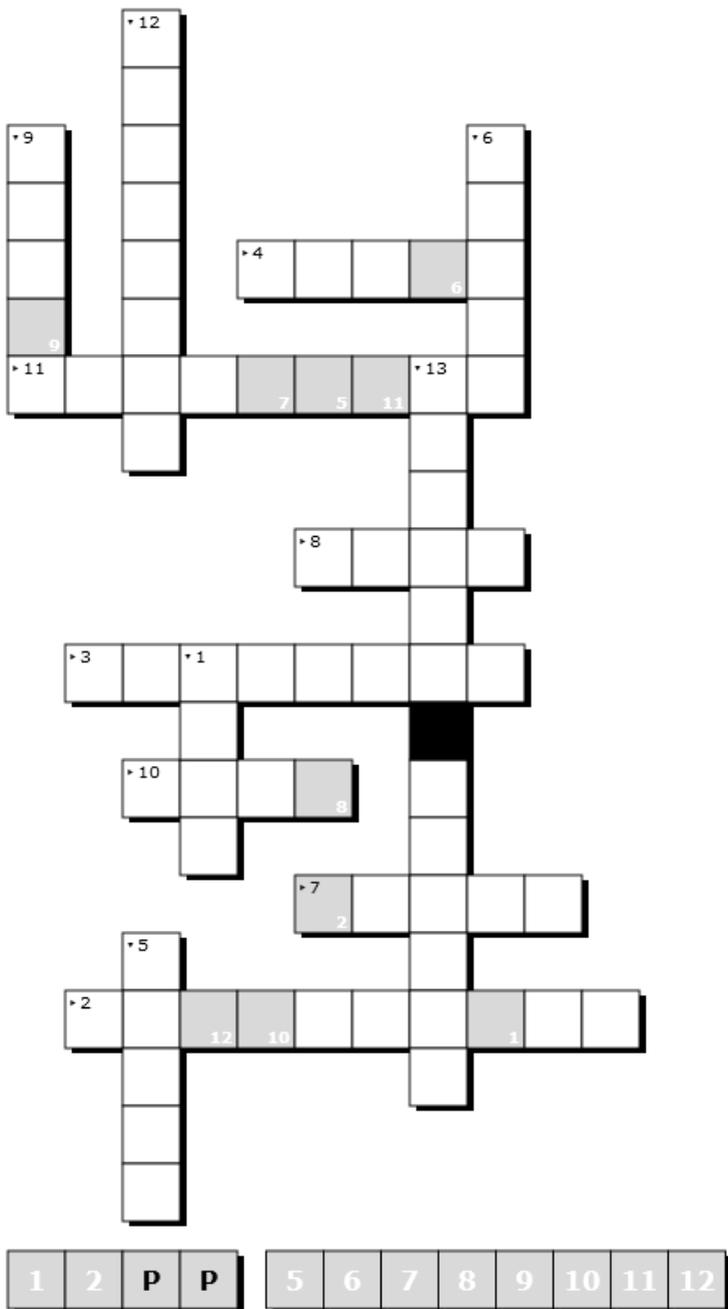
...was immer kommt:

Hakuna Matata

Liebe Mobiliar,

als wir unseren Fans das neue Mannschaftsmaskottchen gebührend präsentieren wollten, haben wir leider den Geschmack der feinen Zofinger Spiessli in der Halle unterschätzt. Zuerst konnte der Löwe in Schach gehalten werden, doch nach kurzem Kampf in atemberaubender Höhe warf die hungrige Katze die Vorstellung über den Haufen und den Zuschauern wurde ein spektakulärer Abgang geboten. Glücklicherweise konnte unser Trainer das Tier noch rechtzeitig festhalten, bevor es grösseren Schaden anrichtete...





Fragen:

1. Wie heisst unser 1. Torwart?
2. Aus diesem Verein machten wir letzte Saison einen 4-fach Transfer
3. Team unseres ehemaligen Trainers, gegen das wir letzte Saison oft spielen durften
4. Dort findet unser nächstes Trainingslager statt
5. Hat leider diese Saison nach vielen vielen Jahren den Rücktritt aus unserem Team gegeben
6. Der Nachname unserer Assistenztrainerin
7. Gegen wen gibt es nächste Saison wieder spannende Derbys?
8. Gegen dieses Team mussten wir am ärgsten um den Ligaerhalt kämpfen
9. Was war die höchste Sieges-Tordifferenz letzte Saison?
10. Welchen Platz haben wir in der Abstiegsrunde erkämpft?
11. Die Altersdifferenz im Team in der nächsten Saison (Jahre)
12. Verwandtschaftsgrad in unserem neuen Trainerteam
13. Unser Motto

Die Lösung findest Du auf der Homepage:

www.tvzofingen-frauen.ch/sponsoren/zofimagi/

Wir bedanken uns bei unseren Gönnern



Siegfried



Wyder Gartenbau AG www.wyder-gartenbau.ch









Timeout

bitte einsteigen und mitmachen

Animation

Trainer / Mannschaftenverantwortliche

Raffaella Hitz-Arcadio (Trainerin)

Unterstützung durch diverse weitere Trainer/-innen

raffaella.arcadio@tvzofingen.ch

Trainingszeiten / Hallen

Montag 17:30 - 19:00 Uhr BZZ

Dienstag 17:30 - 19:00 Uhr BZZ

Mittwoch 17:30 - 19:00 Uhr BZZ



Juniorinnen FU14

Trainer / Mannschaftenverantwortliche:

Iris Hollinger (Trainerin)

Barbara Gaberthüel (Trainerin)

Regula Gaberthüel (Trainerin)

Julia Portner (Trainerin)

Kontakt: iris.hollinger@tvzofingen.ch

Trainingszeiten / Hallen

Dienstag: 17.30 – 19.00 Uhr BZZ

Freitag: 17.30 – 19.00 Uhr BZZ

Athletik- und Goalietraining

Trainingszeiten / Hallen:

Montag: 19.00 – 20.30 Uhr BZZ

offen für alle Teams, gemeinsam mit den Herren

Juniorinnen FU18I

Trainer / Mannschaftsverantwortliche:

Angela Bühler (Trainerin TVZ)

Selina Wullschleger (Trainerin TVZ)

Angela Meier (Trainerin HVS)

Kontakt: angelabuehrer@tvzofingen.ch

Trainingszeiten / Hallen:

Dienstag: 19.00 – 20.30 Uhr BZZ

Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr BZZ

Frauen 2

Trainer / Mannschaftsverantwortliche:

Silvio Schärer (Trainer)

Fabienne Luternauer (Teamverantwortliche)

Kontakt: fabienne.luternauer@tvzofingen.ch

Trainingszeiten / Hallen:

Mittwoch: 19.00 – 20.30 Uhr BZZ

Freitag: 19.00 – 20.30 Uhr BZZ

Frauen 1

Trainer / Mannschaftsverantwortliche:

Philipp Zimmerli (Trainer)

Fabienne Luternauer (Teamverantwortliche)

Kontakt: fabienne.luternauer@tvzofingen.ch

Trainingszeiten / Hallen:

Dienstag: 20.30 – 22.00 Uhr BZZ

Freitag: 19.00 bis 20.45 Uhr / 20.15 bis 22.00 Uhr

(im Wechsel mit den Herren; Mai früh, Juni spät, etc.) BZZ



Schlusspiff

das Beste zum Schluss







Baukunst zum Verlieben